



Thema und Ziele der Fortbildungsreihe



Die Fortbildungsreihe „Social Media im Geschichtsunterricht“ bietet Ihnen unterrichtspraktische Beispiele und die Möglichkeit, eigene Lernumgebungen für die Praxis zu entwickeln.

Nach der Fortbildung können Sie...

- ausgewählte Geschichtsdarstellungen, die in den Social Media zu finden sind, dekonstruieren und dabei den Konstruktcharakter erkennen.
- die Social Media hinsichtlich ihrer medienspezifischen Merkmale analysieren.
- eine kritische Haltung gegenüber historischen Narrationen in den sozialen Medien einnehmen.
- eigene Lernumgebungen für Ihre Schüler*innen, die zum kritischen Umgang mit Geschichtsdarstellungen in den Social Media beitragen, entwerfen.

Termine und Themen



Die Fortbildungen werden vom Bereich Didaktik der Geschichte der Universität Potsdam angeboten und finden an folgenden Terminen am **Campus Am Neuen Palais (Haus 9, Raum 2.04)** statt:

13.09.2022/ 15-18 Uhr: @ichbinsophiescholl – Die echte Sophie Scholl?

15.11.2022/ 15-18 Uhr: „Ich schlag‘ das mal bei Wikipedia nach.“ – Geschichtsdarstellungen in der Wikipedia

10.01.2023/ 15-18 Uhr: „Gibt es dazu ein Video?“ – Erklärvideos auf YouTube

Die Teilnahme an den Fortbildungen soll in Lehrentendantems bestehend aus mindestens zwei Personen der Schule erfolgen, um den gegenseitigen Austausch zu fördern. Die Untersuchung beinhaltet zudem eine anonymisierte schriftliche Befragung, die einmal vor und einmal nach den Fortbildungen stattfindet. Da die Fortbildungsreihe Teil einer empirischen Untersuchung ist, die auf die Entwicklung von Lehrkräftekompetenzen und professionellem Fachwissen abzielt, ist die Teilnahme an allen drei Fortbildungen nach der Anmeldung **verpflichtend**.

Kontakt und Anmeldung



Fortbildungsleiterin:

Nadja Mix

E-Mail: nadja.wolf@uni-potsdam.de

Mehr zur Person:



Zur Anmeldung kommen Sie entweder über den QR-Code oder den Link:



Link: <https://www.uni-potsdam.de/de/hi-didaktik/index/fortbildung-social-media-im-gu>

¹ Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (Hg.): JIM-Studie 2021. Jugend, Information, Medien. Basisuntersuchung zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger, Stuttgart 2021, S. 37.